

# MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Winter 2017

**Marktgemeinde Prinzersdorf**  
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1



## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Viele große und kleine Projekte wurden im abgelaufenen Jahr 2017 umgesetzt. Ein wichtiges Gemeindeprojekt war die Neudimensionierung des Kanalstranges zwischen Goldeggerstraße und Mittergraben, wodurch größere Mengen an Regenwasser schneller aus dem Kanalnetz abgeleitet werden.

Bei der Europamittelschule Prinzersdorf wurde die Sportanlage bzw. der Schulhof saniert und neu gestaltet: Eine weitere Aufwertung des Schulstandortes!

Bei der Sanierung unseres Feuerwehrhauses waren Kommandant Günter Stamberg und seine Kameraden der Motor dieser Unternehmung. Durch ihre identifikationsstiftende, tatkräftige Mithilfe konnten Geldmittel eingespart und die Sanierungsarbeiten optimiert werden. Herzlichen DANK, Freiwilligenengagement vom Feinsten!

Unsere Jugend hat für die professionelle Durchführung der Green Light Party im Bittermannpark von der örtlichen Polizei einen Anerkennungsbrief erhalten. Das Verhalten der Verantwortlichen der Landjugend Prinzersdorf war während der gesamten Veranstaltung vorbildlich und sämtliche Auflagen wurden vollinhaltlich erfüllt.

Ein Projekt für die nächsten Generationen wurde mit der Alleepflanzung entlang der Ortseinfahrten durchgeführt. Eine Maßnahme, die Prinzersdorf nachhaltig prägen und die Besucher unseres Ortes freundlich begrüßen wird.

Mit 15. Jänner öffnet die Gemeinde die Poststelle im Rathaus. Damit wird ein wichtiges Bürgerservice im Ort erhalten.

Für 2018 ist die Sanierung des Tennisplatzes geplant, die Maßnahmen sollen bis Ostern abgeschlossen sein.

Ein Großprojekt 2018 stellt die Sanierung der Bahnstraße dar. Nach dem erfolgreichen Ankauf von Bahngrund ist die Schaffung eines Gehweges und zusätzlicher Parkbuchten möglich.

Am Friedhof sind die Kapazitäten für Urnenbestattungen bald ausgeschöpft. Daher wird die Planung zur Erweiterung für Urnengrabstellen in Angriff genommen. Unser naturnahes, parkähnliches Hanggrundstück bietet dafür tolle Möglichkeiten.

Zu unserem mittelfristigen Leitprojekt - gemeindeübergreifender Hochwasserschutz mit Markersdorf - läuft derzeit die Planung Flusspark. Dazu gibt es im Jänner ein Ortsgespräch, bei dem der aktuelle Entwurfsstand der Bevölkerung vorgestellt wird.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel darf ich mich bei allen Bediensteten der Marktgemeinde bedanken. Es sind VIELE, oft nicht beachtete Dinge, die hervorragend und verlässlich erledigt werden und ohne die eine Gemeinde nicht funktionieren würde.

Auch allen Obleuten der Vereine, die mit ihren Aktivitäten viel zu einem Gemeinwesen beitragen, ein herzliches Dankeschön. Mein Dank gilt auch den Damen und Herren des Gemeinderates, in deren Namen ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gesundheit für das Jahr 2018 wünsche!

Ihr Bürgermeister

*Andi Schick*

## INHALT



**Post übersiedelt ins Gemeindeamt**  
Ab Montag, 15. Jänner öffnet die Postpartnerstelle im Gemeindeamt.

Seite 4



**Baumpflanzungen an den Ortseinfahrten**

Ein Projekt der Ortsverschönerung wurde in den vergangenen Wochen umgesetzt.

Seite 5



**Tag der Sicherheit mit Festakt „25 Jahre Kommunalzentrum“**

Erfolgreicher Tag der Sicherheit mit Festakt und Ehrungen von verdienten Mitgliedern der Blaulichtorganisationen.

Seite 7

## Aus den Gemeinderatssitzungen

- Am 23.10.2017 fand eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt. Es wurde festgestellt, dass alles in Ordnung ist und die gesamte Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wurde.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft der Gemeinde Prinzersdorf bei der Topothek. Zielsetzung der Topothek ist es, das historische Erbe der Gemeinde Prinzersdorf wie Fotos, Texte, Videos und Audiodateien über Web und via App verfügbar zu machen und zu digitalisieren. Mit allen Vorteilen, die eine zeitgemäße datenbankmäßige Erfassung bietet. Die Bevölkerung wird zu einem späteren Zeitpunkt in das Projekt miteinbezogen.
- GR Anton Sieder stellt die Ortseinfahrten mit Bildern der vorgeschlagenen Bäume mittels Powerpointpräsentation vor und berichtet, dass er gemeinsam mit GGR Martin Fuchsbauer sowie dem Bürgermeister bei der Fa Praskac in Tulln vor Ort bestens beraten wurde. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Baumpflanzungen entlang der Ortseinfahrten an die Fa. Praskac in Tulln.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Postpartners durch die Gemeinde. Die Eröffnung ist mit Montag 15.1.2018 geplant und es soll ein nahtloser Übergang der Poststelle von der Fa. Stern in die Gemeinde vollzogen werden.

## Beschluss Wahlwerbung im Gemeindegebiet Prinzersdorf

Um dem Wunsch zahlreicher Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden wurde vom Gemeinderat folgender Rahmen für Wahlwerbung festgelegt:

*Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt in der Sitzung vom 16.11.2017 mit einer Gegenstimme: Mit sofortiger Wirkung dürfen bei sämtlichen Wahlen von jeder Wahlpartei jeweils maximal 10 Stück A- oder Dreieckständer mit Wahlplakaten im Gemeindegebiet aufgestellt werden. Das Aufstellen wird auf den Zeitraum 3 Wochen vor der Wahl und 1 Woche nach der Wahl begrenzt, die Situierung der Wahlständer ist vorher schriftlich am Gemeindeamt bekannt zu geben und in einem Lageplan zu kennzeichnen. Öffentliche Wahlinformationsveranstaltungen oder Parteiin-*

*formationsstände werden ebenfalls auf diesen Zeitraum begrenzt und können von jeder Partei jeweils einmal abgehalten werden. Zeit, Ort und Dauer sind auf der Gemeinde 14 Tage vorher bekannt zu geben.*

Damit wird der allgemein gültige bundes- und landesrechtliche gesetzliche Rahmen wesentlich eingeschränkt. Es handelt sich daher um ein sogenanntes **Gentlemen Agreement**, d.h. lt. Definition auf Wikipedia hängt die Erfüllung der Vereinbarung somit maßgeblich von der Vertrauenswürdigkeit der Partner ab. Im Sinne eines tatsächlich gelebten Demokratieverständnisses wird davon ausgegangen das sich ALLE Parteien an diese Regelung halten.

## Christbaumabholung

Die Marktgemeinde Prinzersdorf bietet auch heuer wieder eine **kostenlose Christbaumabholung** an. Bei Interesse bitten wir die Bürger/innen ihre **zur Gänze abgeschmückten Bäume**

bis spätestens **Dienstag, 9. Jänner 2018, 6 Uhr**  
sichtbar am Straßenrand

bereitzustellen. Die Christbäume werden von Mitarbeitern der Marktgemeinde eingesammelt und fachgerecht entsorgt.



## Budgetvoranschlag 2018

Bei der Budgetbesprechung in der NÖ Landesregierung wurde von den Prüfungsorganen die stabile finanzielle Situation der Marktgemeinde Prinzersdorf bestätigt. **Wachsende Gemeinde - die Basis für erhöhte Ertragsanteile vom Bund und Land.** Prinzersdorf reiht sich ins obere Drittel jener Gemeinden, die keinen Unterstützungsbedarf haben und ausgeglichen budgetieren können.

Der Voranschlag 2018 wurde in der Gemeinderatssitzung am 16.11.2017 beschlossen.

**Ordentlicher Haushalt:** € 2,583.400,-  
**Außerordentlicher Haushalt:** € 1,135.100,-

Um für Instandsetzungsarbeiten gerüstet zu sein, wurde für die Wasserversorgung und für den Kanal jeweils eine Erneuerungsrücklage in der Höhe von € 10.000,- sowie eine allgemeine Rücklage mit € 5.000,- gebildet.

Für das Budget 2018 kann ein Überschuss in der Höhe von € 128.000,- aus 2017 zugeführt werden.

Finanzausschuss bei der Überprüfung des Voranschlages (v.l.n.r.):  
 Vizebgm. Josef Müllner, GR Markus Bleyer, GR Alexander Sterkl, GGR Petra Wagner, GR Helmut Bauer, Amtsleiterin Brigitte Linauer, Philipp Rausch

Die Gemeinde finanziert u.a.:

	Ausgaben in Euro:
Kindergarten	184.700,-
Volksschulanteil	87.800,-
Neue Mittelschule Anteil	74.800,-
Musikschulanteil	43.800,-
Friedhof	54.100,-
Sozialhilfe	228.000,-
Jugendwohlfahrt	29.300,-
Krankenanstalten NÖKAS	392.800,-

### Projekte 2018:

Sanierung Tennisplatz	€ 50.000,—
Hochwasserschutz	€ 100.000,—
Gemeindestraßenbau	€ 460.000,—
Sanierung Friedhof	€ 200.000,—
WVA Bahnstraße Sonnleiten	€ 170.000,—
Kanalerweiterung	€ 195.000,—
Erhaltung Güterwege	€ 10.000,—



## Landtagswahl

Wie kann ich wählen?

### Persönliche Stimmabgabe im Wahllokal

Für einen reibungslosen Ablauf nehmen Sie bitte Ihre Wählerverständigungskarte in das Wahllokal mit, diese erhalten Sie Anfang Jänner mit der Post zugestellt. Falls Sie am Wahltag voraussichtlich verhindert oder nicht in der Lage sein sollten, in Ihrem Wahllokal Ihre Stimme abzugeben, können Sie eine **Wahlkarte** anfordern.

### Wahlkartenbeantragung:

- Sie können Ihre Wahlkarte persönlich bis Freitag, 26.1.2018, 12 Uhr oder schriftlich bis Mittwoch, 24.1.2018, 24 Uhr am Gemeindeamt beantragen. Bringen Sie bitte einen Lichtbildausweis mit oder fügen Sie eine Kopie des Ausweises Ihrem Ansuchen bei.
- Online über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) oder [www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at) (→ Bürgerservice → Formulare) bis Mittwoch, 24.1.2018, 24 Uhr.

### Wählen mit Wahlkarte:

- Die Wahlkarte muss bis spätestens 17 Uhr am Wahltag bei Ihrer zuständigen Bezirkswahlbehörde eingelangt sein oder kann bis Ende der Öffnungszeit in einem Wahllokal abgegeben werden.
- Es kann auch am Wahltag in jedem Wahllokal mit Wahlkarte gewählt werden, in diesem Fall muss die Wahlkarte unausgefüllt und unverschlossen samt Inhalt ins Wahllokal mitgebracht werden und der Wahlleitung übergeben werden.

Ort: Gemeindeamt Prinzersdorf  
 Datum: Sonntag, 28. Jänner 2018  
 7:00 - 15:00 Uhr

## Wasserablesung 2017

Das Jahresende naht und deshalb bittet die Gemeinde die **Wasserablesung rechtzeitig durchzuführen** und der Gemeinde bekanntzugeben.

Die Abschnitte können Sie bis spätestens Montag, 8. Jänner 2018 persönlich, oder im Postkasten der Gemeinde abgeben, oder den Zählerstand per Mail, Fax und unter [www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at) (Bürgerservice -> Formulare -> Wasserzählerstand) bekanntgeben.

**WICHTIG! Wasserzähler müssen jederzeit zugänglich sein und dürfen nicht durch Regale oder andere Gegenstände verstellt werden!**

Des weiteren weisen wir darauf hin, dass für die Instandhaltung der Absperrhähne und Ventile die Hausbesitzer selbst verantwortlich sind!



## Postpartner übersiedelt ins Gemeindeamt

Die Postpartnerstelle in Prinzersdorf wird seit sieben Jahren von der Firma Stern & Stern Versicherungen geführt. Die Geschäftsführer der Firma haben sich nun entschlossen, den Postpartner aus betrieblichen Gründen zurückzulegen. Bürgermeister Rudi Schütz war sehr bemüht einen neuen Partner in Prinzersdorf zu finden, der die Poststelle übernimmt, leider fand sich kein Interessent. Da es der Gemeinde ein großes Anliegen ist, dass die Post nicht gänzlich aus dem Ort verschwindet, hat sich die Gemeinde mittels Gemeinderatsbeschluss dazu bereiterklärt, in Zukunft im Gemeindeamt eine Postpartnerstelle unterzubringen. Mit diesem Entschluss bietet die Gemeinde der Bevölkerung ein wichtiges Bürgerservice an. Die freistehenden Räumlichkeiten, in denen früher die Rettung und später das Hilfswerk untergebracht waren, werden für die Post adaptiert. Praktisch ist, dass es dazu einen eigenen Eingang gibt. Vom alten zum neuen Postpartner wird es einen nahtlosen Übergang geben.

Am 12. Jänner schließt die alte Stelle, ab 15. Jänner 2018 steht die Postpartnerstelle im Gemeindeamt zur Verfügung.

Die Post wird zu den offiziellen Öffnungszeiten des Gemeindeamtes von Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und zusätzlich Freitagvormittag sowie Mittwoch- und Freitagnachmittag geöffnet sein. Mit diesen Öffnungszeiten ist es für die Gemeinde möglich, die Poststelle auch wirtschaftlich zu führen. Für Berufstätige sollen die zwei Nachmittage eine Möglichkeit für Postgeschäfte bieten. Die Übernahme der Poststelle

bietet der Gemeinde die Möglichkeit einen Halbtagsarbeitsplatz anzubieten. Es freut uns, dass Frau Manuela Groß, wohnhaft An der Lehne in Prinzersdorf, die bereits vor ihrer Karenz bei der Fa. Stern den Postpartner betreut hat, unser Team optimal ergänzt.



v.l.n.r.: Amtsleiterin Brigitte Linauer, Romana Wieländer, Bgm. Rudi Schütz, Adolf Stern und Beate Lumesberger bei der Übergabe der Postpartnerstelle.

### Öffnungszeiten Postpartner ab 15. Jänner 2018:

Montag - Freitag:	8 - 12 Uhr
Mittwoch und Freitag:	15 - 17 Uhr

# Gestaltung Ortseinfahrten

Der mehrfach berechtigte Wunsch bei den Ortsgesprächen war, die Verschönerung und Aufwertung der Ortseinfahrten. Nun wurde diese Vision in die Tat umgesetzt. **Gärtnermeister GR Anton Sieder, GGR Martin Fuchsbauer und Bgm. Rudi Schütz** nahmen sich dieser Aufgabe an und führten umfangreiche Beratungsgespräche mit Fachleuten.

Gemeinsam mit der Firma Praskac wurde eine Lösung konkretisiert und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Mit der Fa. Praskac wurde der ideale Partner gefunden. Es handelt sich bei den Bäumen um keine Handelsware, sondern es werden alle Bäume selber in der Region gezogen und mit über 100 Mitarbeitern ist die Fa. Praskac ein wichtiger Arbeitgeber in Niederösterreich.

Bei der Westeinfahrt im äußeren Bereich wurden schlankwachsende Säulenlinden, in Ortsnähe Ahornbäume gesetzt, die im Herbst eine wunderschöne Färbung zeigen: also Baumarten, die für diese Standorte optimal geeignet sind.



Bei der Osteinfahrt wurden aufgrund des feuchten Bodens, Urwald-Mammutbäume ausgewählt, die sich unter solchen Bedingungen zurechtfinden sollen.

Ein Projekt für die Zukunft und nächste Generation, welches das Erscheinungsbild unserer Ortseinfahrten prägen, wesentlich verschönern und auch die Lebensqualität nachhaltig sichern wird.



Oben: GR Anton Sieder und GGR Martin Fuchsbauer bei der Beratung bei Fa. Praskac.

Unten: Entwicklung einer Allee nach ca. 80 Jahren.



Westeinfahrt



Osteinfahrt



Die fleißigen Helfer: GR Lorenz Sterkl, GR Anton Sieder, Herr Bernhard von der Fa. Praskac, Bgm. Rudi Schütz

## Überreichung „Natur im Garten“ Plakette

Die Gemeinde pflegt die Parks und öffentlichen Grünräume seit einiger Zeit ohne Pestizide, chemisch synthetische Düngemittel und Torf. Mit der ökologischen Gestaltung und Pflege des Gemeindegrüns will die Gemeinde eine Vorbildfunktion für die Bevölkerung sein. Mit der Plakettenüberreichung durch Landesrat Karl Wilfing ist Prinzersdorf nun offiziell „Natur im Garten“-Gemeinde.

v.l.n.r.: GR Anton Sieder, LR Karl Wilfing, Bgm. Rudi Schütz, Helmut Krenn



## Mehr Sicherheit im Ort



Um - besonders in der kalten Jahreszeit - den abgeschrägten Zugang zum Parkplatz des Sparmarktes sicherer zu gestalten, gab die Gemeinde einen Handlauf bei der Fa. Titanic in Auftrag.

Danke für die Anregung an Fr. Neumann!

Claus Poslovski bedankt sich bei der Gemeinde für die Errichtung des Handlaufs.

v.l.n.r.: Leopoldine Neumann, Bgm. Rudi Schütz, Claus Poslovski

Für die Sicherheit der Kleinsten im Kindergarten errichtete die Fa. Titanic im Auftrag der Gemeinde eine „Leitschiene“, damit die Kinder mit ihren Fahrzeugen nicht vom Weg abkommen.

v.l.n.r.: Kindergartenleiterin Karin Wagner, Julia Schütz, Heidi Lechner und Heidemarie Merighi mit den Kindergartenkindern Emil, Livia und Julian.



## 25 Jahre Kommunalzentrum

Gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen feierte die Gemeinde am 4. November 2017 das 25-jährige Jubiläum des Kommunalzentrums. Nach einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm am Nachmittag, fand um 17 Uhr der offizielle Teil mit der Festrede von Frau Landesrätin Barbara Schwarz statt.

Rechtzeitig zum 25-Jahr-Jubiläum des Kommunalzentrums wurden die Sanierungsmaßnahmen des Feuerwehrhauses abgeschlossen und konnten im Zuge des Nachmittagsprogramms besichtigt werden. Die Organisatoren freuten sich über die rege Teilnahme an der Blutspendeaktion, der Leistungsschau und über die vielen interessierten Kinder bei der Kinderolympiade. Vizebürgermeister Josef Müllner begrüßte die Ehrengäste und die zahlreich erschienen BürgerInnen. Eine Fotopräsentation vermittelte die Geschichte des Kommunalzentrums sowie das Leben und Arbeiten in dem Gebäude. Bürgermeister Rudi Schütz betonte die gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit den drei Blaulichtorganisationen und bedankte sich für deren Leistungen. Landesrätin Barbara Schwarz sprach in ihrer Festrede über die in Niederösterreich einzigartige Situation, dass Polizei, Rettung und Feuerwehr in einem Gebäude untergebracht sind und über 25 Jahre partnerschaftlich und erfolgreich kooperieren.

Die Landjugend stellte sich beim Jubiläum mit einer finanziellen Spende an Rettung und Feuerwehr ein und bedankte sich für die verlässliche Unterstützung der Blaulichtorganisationen bei ihren Aktivitäten.

Zum Abschluss wurden verdienten Mitarbeitern von Rettung, Feuerwehr und Polizei Urkunden der Gemeinde überreicht, in denen ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen wurden:

Peter Leodolter:	Postenkommandant 1989-2002
Erich Micheler:	Ortsstellenleiter RK 1983-1991
Johann Krall:	Ortsstellenleiter RK 1991-1997
Walter Heihal:	Ortsstellenleiter RK 1997-2010
Wilfried Hajek:	Ortsstellenleiter-Stv. RK 2000-2010
Dieter Danzinger:	Ortsstellenkommandant RK 1996-2006
Anton Schildendorfer:	Feuerwehrkamerad seit 70 Jahren
Franz Stieger:	Feuerwehrkommandant-Stv. 1982-1996
Peter Gral:	Feuerwehrkommandant 1991-2001
Günter Stamberg	Feuerwehrkommandant seit 2009





LEBENSWERTES PRINZERSDORF  
DORFERNEUERUNGSVEREIN

Der Marktgemeinde Prinzersdorf und der  
Dorferneuerungsverein „Lebenswertes Prinzersdorf“  
laden ein zum

## Ortsgespräch

Thema:

**Präsentation Entwurf  
Flusspark Prinzersdorf**

**am 30. Jänner 2018, 19:00 Uhr  
im Rathaus**

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auf  
eine rege Teilnahme an der Diskussion.

Rudi Schütz  
Bürgermeister

Hannes Ambichl  
Obmann Dorferneuerung

## Höchste Auszeichnung für unsere Ortsplaner

Die Architekten Anja Fischer und Ernst Beder haben den österreichischen Bauherrenpreis 2017 erhalten. Der Bauherrenpreis, den die ZV der Architekten Österreichs seit 1967 vergibt, würdigt Beispiele hervorragender Architektur, die auf Grund intensiver Kooperation von Bauherren und Architekten zustande gekommen sind. Zu den gewürdigten Projekten gehören unter anderem der Erste Campus in Wien und der Pavillon Wolke 7 in Grafenegg.

Ihr ausgezeichnetes Projekt, der Umbau der evangelischen Kirche in Mitterbach wird von der Jury im Abschlussatz wie folgt beschrieben:



..... mit hoher Sorgfalt, bis ins kleinste Detail überlegt und gestaltet. Bei bescheidenem Budget und trotz kleinem Maßstab der Bauaufgabe entfaltet das Projekt Strahlkraft weit über die Pfarre hinaus.



Foto: Markus Bleyer

Die Gemeinde gratuliert den Preisträgern:  
v.l.n.r.: Bgm. Rudi Schütz, GGR Martin Fuchsbauer, DI Dr.  
Anja Fischer, DI Ernst Beder, GGR Andrea Strobl

## E-Carsharing funktioniert!

LEADERREGION  
MOSTVIERTEL  
MITTE

Mostviertel

Bürgerinnen und Bürger aus Mank, Prinzersdorf und Ober-Grafendorf haben heute schon die Möglichkeit ein Elektroauto kostengünstig für den eigenen Bedarf zu nutzen. Kostengünstig daher, weil sie das Fahrzeug mit anderen Nutzern teilen, dafür steht der englische Begriff „sharing“.

Die LEADER-Region Mostviertel-Mitte begrüßt die E-Carsharing-Projekte der Gemeinden, hat man sich doch zum Ziel gesetzt bis zum Jahr 2020 den Anteil der Erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch der Region auf 55% zu steigern.

### Mobil sein muss nicht teuer sein.

Ein privat genutztes Auto wird im Durchschnitt nur 1 Stunde pro Tag genutzt, es ist also mehr Steh- als Fahrzeug. Ein „geteiltes“ Auto kann 8 bis 15 private Autos ersetzen! Vor allem der Ersatz eines Zweitwagens, welchen man oft ohnehin nur alle paar Tage benötigt, ist einfach und kostengünstig möglich. Die hohen Kosten der Autoanschaffung fallen zur Gänze weg, des Weiteren muss sich nicht jede/r um Versicherung, Wartung, Reparaturen und Reifenwechsel kümmern.

Bieten ihren BürgerInnen leistbare, umweltverträgliche Mobilität:

(v.l.n.r.): Bgm. Arthur Rasch, Obmann der LEADER-Region Bgm. Anton Gonaus, GR Josef Schabberger, Bgm. Rainer Handfinger, Vbgm. Wolfgang Grünbichler, Alexander Simader – Verein fahrvergnügen

### Unsere Zukunft – Unsere Verantwortung

Um den Klimawandel und seine negativen Auswirkungen einzudämmen, müssen wir unser Mobilitätsverhalten dringend ändern. Elektromobilität bietet die Chance, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Verkehrsbereich drastisch zu reduzieren. Dies hat nicht nur Vorteile für die Umwelt, sondern auch direkte Vorteile auf die Gesundheit des Menschen. E-Mobilität ist leise und schadstoffarm.



Foto: LEADER-Region Mostviertel-Mitte

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft beim E-Carsharing erhalten Sie Auskunft am Gemeindeamt oder bei GR Josef Schabberger, Tel. 0664/6243485!

Das ideale  
Geschenk für  
viele Anlässe

**JETZT ANRUFEN  
UNTER 0676/5295276**  
Informieren Sie sich über unseren  
Weihnachtsgutschein

**DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK: ELEKTROAUTOFAHREN FÜR 12 MONATE**  
mit dem Car-Sharing in der Gemeinde Prinzersdorf Autoteilen um 300 Euro  
Bei Anmeldungen als Weihnachtsgeschenk entfallen die Anmeldekosten in Höhe von 75 €!

**Das E-Carsharing in deiner Nähe!**  
fahrvergnügen.at  
office@fvgn.at • HOTLINE: 0 273 820 820

nur 1,92  
Euro/30 Minuten

Map labels: Gemeindegrenze, Hauptplatz, Raiffeisenbank, Wienerstraße, Gemeindeamt

## Fa. Meindorfer schließt nach 23 Jahren

Die Fa. Meindorfer wurde von Herrn Erich Meindorfer 1974 gegründet, Firmensitz war Gerersdorf, 1984 übersiedelte die Firma nach Prinzersdorf. Aufgrund der Pensionierung von Herrn Meindorfer wurde der Betrieb heuer geschlossen.

Unternehmer sind für einen Ort eine Belebung und Aufwertung und tragen zur Entwicklung einer Gemeinde die wichtige Kommunalsteuer bei!

Erfolg beruht darauf, innovativ und kompetent zu sein. Die Fa Meindorfer war ein erfolgreiches Unternehmen. Danke, dass Sie Prinzersdorf als Betriebsstandort gewählt haben.



Foto: Fotostudio Wurst

Wir wünschen alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!

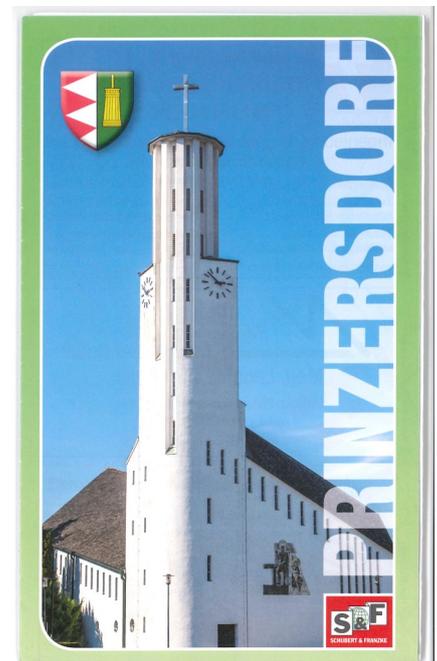
## Prinzersdorf hat einen neuen Ortsplan

Auch in Zeiten der digitalen Navigation oder Smartphones ist die gedruckte Version des Ortsplans eine wichtige Ergänzung und sehr gut nachgefragt. Dieser bietet z.B. für Zuzügler einen kompakten Überblick über ihre neue Heimatregion und kann in der Schule für den Unterricht herangezogen werden. Auf einen Blick werden die Vielfalt an Einrichtungen, wie z.B. Betriebe, Gasthäuser, Freizeiteinrichtungen, Wanderwege und Laufstrecken gezeigt. Ergänzend wird im kommenden Frühjahr ein historischer Schrittweg im Dorf beschildert.

Neben einer vergrößerten Darstellung des gesamten Ortsgebietes samt den aktuellen Straßenbezeichnungen und der Häusersituierung enthält der Plan auf der zweiten Seite die erweiterte Kleinregion. Darauf sind eigenständige, unterschiedlich lange Radrouten, günstige Radverbindungen in die Landeshauptstadt sowie der Anschluss an überregionale Radwege dargestellt. Ausgewiesene Wanderwege in den Nachbargemeinden ergänzen das Angebot.

Die Herausgabe des Planes erfolgte in hervorragender Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Prinzersdorfer Wirtschaft kann der Plan dieser Ausgabe beigelegt werden. Im Bürgerservice des Rathauses werden die Pläne ab sofort ebenfalls kostenlos abgegeben. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich durch die auf dem Plan in Inseraten dokumentierten Firmen.

Herzlichen DANK!



## Der Entfall der Bauverhandlung

Am 18.5.2017 hat der Niederösterreichische Landtag diverse Änderungen der NÖ Bauordnung 2014 beschlossen. Diese Änderungen traten am 13.7.2017 in Kraft. Ziel war es, die in der Judikatur aufgezeigten Probleme zu beseitigen sowie Anregungen aus der Praxis im Rahmen der Vollziehung der NÖ Bauordnung 2014 einzuarbeiten. Eine für die Gemeinden in der Vollziehung der NÖ Bauordnung 2014 besonders relevante Änderung ist der gänzliche Entfall der Bauverhandlung.

Die Novelle zur NÖ Bauordnung 2014 beinhaltet nunmehr eine **Neuregelung der Form der Einbeziehung der Nachbarn in das Bauverfahren** (§ 21 NÖ Bauordnung 2014). Dadurch soll eine Verwaltungsvereinfachung und Verfahrensbeschleunigung erzielt werden.

### Vorprüfung

Wie schon bisher kommt der Vorprüfung im Rahmen des Bauverfahrens eine ganz wesentliche Bedeutung zu. Bereits in diesem Stadium hat die Baubehörde die **Übereinstimmung des beantragten Bauvorhabens mit allen bau- und raumordnungsrechtlichen sowie bautechnischen Bestimmungen** zu prüfen. Sind für die Beurteilung eines Projektes Sachverständigengutachten erforderlich, sind diese bereits vor der nunmehr vorgesehenen Verständigung der Parteien und Nachbarn einzuholen.

### Verständigung der Parteien und Nachbarn

Führt die Vorprüfung zu keiner Abweisung des Antrages, hat die Baubehörde die **Parteien und Nachbarn nachweislich vom geplanten Bauvorhaben** zu informieren und darauf hinzuweisen, dass bei der Baubehörde in die Antragsbeilagen und in allfällige Gutachten Einsicht genommen werden kann. Gleichzeitig sind die Parteien und Nachbarn – unter ausdrücklichem Hinweis auf den Verlust ihrer allfälligen Parteistellung – aufzufordern, eventuelle Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich binnen einer Frist von zwei Wochen ab der Zustellung der Verständigung bei der Baubehörde einzubringen.

### Ergänzende Ermittlungen

Werden durch die abgegebenen Stellungnahmen ergänzende Ermittlungen erforderlich (z.B. Gutachten durch Sachverständige), so reicht es aus, das Ermittlungsergebnis im Rahmen der **Wahrung des Parteiengehörs** nur mehr jenen Parteien zuzustellen, die rechtzeitig, also innerhalb der festgesetzten Frist, zulässige Einwendungen erhoben haben und damit ihre Parteistellung beibehalten haben.



Foto: Shutterstock/Chaiyaporn Baokaew

### Ortsaugenschein

**Grundsätzlich ist keine Bauverhandlung mehr vorgesehen.** Die Behörde kann jedoch jederzeit einen **Ortsaugenschein** durchführen, sofern dies zur Feststellung des maßgeblichen Sachverhaltes zweckdienlich ist.



info@belarus-kinder.net  
www.belarus-kinder.net  
Tel.: 02742/ 9005 - 15466  
Fax: 02742/ 9005 - 13133  
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS

Projektleitung: MARIA HETZER  
NÖ Landesjugendreferat;  
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



## Tschernobyl ist nicht vorbei!

### Gastfamilien gesucht für den Sommer 2018

Termine: Sa., 23.6. – So., 15.7.  
Sa., 14.7. – So., 5.8.  
Sa., 4.8. – So., 26.8.

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder!



## Gratulationsfeier und Geburtensparbuchübergabe

Am 4. Oktober begrüßte Bgm. Rudi Schütz Jubilarinnen und Jubilare im Rathaus, die in den letzten Monaten einen besonderen Geburtstag oder ein besonderes Ehejubiläum gefeiert hatten. Beim gemütlichen Zusammensein wurden Prinzersdorf-Gutscheine überreicht.



stehend v.l.n.r.: Anton Sieder, Elisabeth Brandl, GGR Martin Fuchsbauer, GGR Andrea Strobl, Ulrike Macher, Bgm. Rudi Schütz, GGR Petra Wagner

sitzend v.l.n.r.: Hildegard Sieder (85), Eveline Micheler (80), Erika und Leopold Kraushofer (Diamantene Hochzeit und 85. Geburtstag Herr Kraushofer), Margareta Lindner (85), Theresia Mondl (90), Friedrich Grabner (85), Franz Priesching (80)

Bürgermeister und GemeindevertreterInnen freuten sich am 9. November eine ganze Schar junger Familien mit ihren Babys im Gemeindeamt zu begrüßen und überreichten einen Gutschein für ein Sparbuch im Wert von € 100,—.



Stehend v.l.n.r.: GGR Martin Fuchsbauer, GGR Andrea Strobl, Jürgen Grubmüller, Stephan Kreuzmann, Benjamin Maier mit Moritz und Milena, Bgm. Rudi Schütz, Florian König, Hamid Hassanzadeh mit Asal, GGR Petra Wagner

sitzend v.l.n.r.: Yvonne Prinz mit Bastian, Manuela Kompöck mit Karl, Michaela Leithner mit Moritz, Dolores Grubner mit Benjamin, Tanja Maier mit Marina, Brigitta Török mit Peter, Stefanie Außerdorfer mit Felix, Ezat Hassanzadeh mit Armin, Johanna Barbara Haider mit Felix Maximilian

## Faschingseröffnung am 11.11.2017

Der Fasching wurde dieses Jahr von der ÖVP-Prinzersdorf mit einem "speziellen Thema" eröffnet. Mit einer Stadtführung durch Fremdenführerin Irene Kainzbauer mit dem Thema: "Sittliches und Unsittliches im alten Wien - wehe den liederlichen Weibsleut, die sich des Nachts in den Straßen befinden...". Viele interessante "geheime erotische Codes und Geschichten" überraschten die Gäste. Der Ausklang bis spät in den Abend, erfolgte wieder Zuhause im Gasthaus Wegl. Eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, freut sich die Organisatorin GGR Andrea Strobl.



## Wirtschaftsbundausflug

WB Obmann Josef Stern führte den Ausflug 2017 wieder einmal in die Steiermark. Nach einem Brunch vor der atemberaubenden Kulisse der Riegersburg und einem süß/stürmischen Stopp bei Josef Zotter brachten uns die Steirischen Landesbahnen von Feldbach nach Bad Gleichenberg. Die Besichtigung des größten Feuerwehrautos der Welt überraschte die Mitreisenden ebenso wie der Bulldog-Wirt in Hof bei Straden, wo unter tausenden von Sammelstücken, auch eine „Fuchsinette“, deren Erfinder Prinzersdorfer Wurzeln hat, zu sehen war. Seinen interessanten Weg vom Bieranlagen-Bauer zum Fleck's Bier-Brauer zeigte uns der Unternehmer Dipl. Ing. Vinzenz Fleck in Frohnleiten und der Sonntag stand ganz im Zeichen der Zipline am Stoderzinken, wo 13 Mutige den rasanten Flug in die Tiefe antraten.



## Neuigkeiten von unserer Landjugend



Am 25.10.2017 um 19:30 Uhr fand die jährliche Generalversammlung der Landjugend Prinzersdorf im Gasthaus Wegl statt. Nachdem wir auf unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres rückgeblickt haben, wurde eine neue Sprengelleitung gewählt. Neben Obfrau Lisa Gorkiewicz, Leiterin Carina Krenn, Obfrau Stellvertreter Benjamin Grabner, Leiterin Stellvertreter Raphael Schrittwieser, Schriftführerin Anna

schäftsführende Gemeinderätin Petra Wagner, Vizebgm. Josef Müllner und Bauernbund-Obmann Peter Kreimel.

Einige Wochen später durften wir mit der neuen Führungsspitze unseren Verein am Adventmarkt wieder vertreten. Mit Glühmost, Schokobrezen und Weihnachtsliedern wurde in die schöne Adventzeit eingestimmt.

In diesem Sinne wünscht die Landjugend Prinzersdorf allen Prinzersdorferinnen und Prinzersdorfern ein schönes Fest und einen wunderbaren Start ins neue Jahr!

### Einladung an die Dorfjugend

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder unser traditioneller Neujahrsempfang am 13.01.2018 um 18:00 Uhr im Jagahof statt, Wir dürfen hiermit die gesamte Jugend (ab 14 Jahren) aus dem Raum Prinzersdorf sehr herzlich einladen, den Start in das neue Jahr mit uns zu feiern. Es erwartet Euch ein gemütlicher und lustiger Abend mit gemeinsamem Essen und Spielen, da wir Euch näher kennenlernen wollen einerseits und andererseits wird dadurch der Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins gestärkt. Seid nur nicht scheu, denn wir würden uns sehr über ein paar neue Gesichter bzw. Mitglieder freuen und Euch bei uns freudig willkommen heißen. Falls jemand verhindert sein sollte und uns trotzdem gerne kontaktieren möchte, dann meldet Euch einfach bei uns auf unserer Facebook-Seite. Unter "Landjugend Prinzersdorf" könnt ihr all unsere Aktivitäten und bevorstehenden Events verfolgen.

Wir, die Mitglieder der Landjugend Prinzersdorf, freuen uns auf Euer Kommen!



hinten v.l.n.r.: Benjamin Grabner, Lisa Gorkiewicz, Carina Krenn, Raphael Schrittwieser

vorne v.l.n.r.: Maximilian Sterkl, Michael Grabner

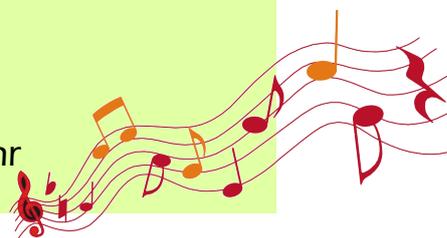
Schuecker und Kassier Michael Grabner, fanden sich auch noch vier weitere Mitglieder für eine Position als Referent im Vorstand: Kreativ- & Dekoreferentin Victoria Steffel, Sponsorenreferentin Nina Gundacker, Ausflugsreferent Maximilian Sterkl und Medienreferent Daniel Strobl. Als Ehrengäste begrüßten wir Ge-

## Musik belebt die Sinne - Pfarrheim Prinzersdorf

2. Jänner  
13. Februar  
6. März



mit Reinhard König  
von 14:30 - 15:30 Uhr





**Union Volleyballclub Prinzersdorf (UVC)**

ZVR: 750314773

[www.facebook.com/uvc.prinzersdorf](http://www.facebook.com/uvc.prinzersdorf)

**Liebe PrinzersdorferInnen, liebe UttendorferInnen!**

Dieses Jahr wurde im Sommer beim UVC Prinzersdorf einstimmig ein neuer Vorstand gewählt, der die Vereinsarbeit für die kommenden vier Jahre übernehmen wird. Der Vorstand besteht aus Michael Rameder (Obmann), Stefan Ofenauer (Obmann Stv.), Oliver Regelsberg (Kassier), Irene Negl-Gugerel (Schriftführerin) und Lena Gundacker (Jugendreferentin).



**Vorstand des UVC-Prinzersdorf**

Der UVC bietet Trainingsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene an. Unser Haupttrainingstermin ist Freitagabend. Für viele Volleyballbegeisterte ist dieser bereits zum wöchentlichen Fixtermin - sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht - geworden.

Unser Ziel ist es weiterhin, die Freude am gemeinsamen Volleyballspielen zu teilen und sich mit anderen Teams der Region zu „vernetzen“. So wurde vom Niederösterreichischen Volleyballverband (NÖVV) die Hobbyliga "Mostviertel" gegründet, in der wir als Verein gegen Teams aus Purgstall, Ybbs, Eschenau und Blindenmarkt spielen. Dabei wird sich zeigen, auf welchem Niveau in der Region Volleyball gespielt wird!

Während wir den Großteil des Jahres „Indoor“ in der Sporthalle der EMS Prinzersdorf spielen, wird in den Sommermonaten auch die Beachvolleyballanlage an der Pielach intensiv genutzt. Neben dem traditionellen Abschlussturnier, mit dem alljährlich die „Outdoor-Saison“ eröffnet wird, haben zwei Teammitglieder auch dieses Jahr wieder ein „Beach Battle“ organisiert. Dabei traten den gesamten Sommer hindurch verschiedene Teams gegeneinander an, um einen Gesamtsieger zu ermitteln.



**Action beim Abschlussturnier**

Neu ist auch unsere Vereinshomepage: [uvc-prido.at](http://uvc-prido.at), die – dankenswerterweise mit Hilfe von Dieter Willinger - online gestellt wurde. Falls Sie mehr über unseren Verein wissen möchten, besuchen Sie uns doch dort!

**Im Namen des Vereines möchten wir uns bei allen SponsorInnen und Teammitgliedern für ihr Engagement bedanken und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein sportliches aber vor allem gesundes Jahr 2018!**

**Die angebotenen Spieltermine des UVC-Prido**

Jugendliche (12-15 Jahre)	Freitag	17:30 – 19:00 Uhr
Hobby	Freitag	19:00 – 21:00 Uhr
Training	Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr

## VVP Der Verschönerungsverein informiert

Der Verschönerungsverein bedankt sich wieder bei den Musikern, gemanagt von Josef Wikauril, welche alljährlich am **Heiligen Abend die Weihnachtslieder am Friedhof** für uns spielen.

Der Verschönerungsverein plant für den nächsten Sommer eine **Aktion Blumenschmuck**. Dabei werden

die schönsten Blumenarrangements (Blumenschmuck) bei den Häusern von einer unabhängigen Jury gekürt und vom Verschönerungsverein anschließend ausgezeichnet und prämiert. Genauere Informationen darüber folgen im Frühjahr.

### Impressionen vom 20. Prinzersdorfer Advent

Am ersten Adventwochenende fand der 20. Prinzersdorfer Advent statt. Das Adventkonzert in der Pfarrkirche bildete den Höhepunkt am Samstag, das Kasperltheater der Kinderfreunde Haunoldstein und der Besuch des Nikolaus waren zwei Höhepunkte für die Kinder am Sonntag. Den Abschluss gestaltete wie immer der Musikverein „Die Pielachtaler“ mit dem Turmblasen



Der Kirchenchor war wieder einer der Gruppen beim Adventkonzert.



Die Mitarbeiter des Verschönerungsvereins versammelt am eigenen Stand.

Mehr Fotos vom Prinzersdorfer Advent können Sie auf der Homepage der Gemeinde Prinzersdorf sehen.



Oben: Die Pielachtaler beim Turmblasen

Unten: Besuch von Nikolaus und Krampussen



## Auszeichnung für „Pielachtaler“

Den Ehrenpreis in Silber erhielt die Musikkapelle „Die Pielachtaler“ im Haus der Musik in Grafenwörth. Insgesamt wurden 78 Blasmusikkapellen in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Überreicht wurde der Preis von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die Marktgemeinde Prinzersdorf gratuliert dem Verein sehr herzlich und bedankt sich für die vielen musikalischen Umrahmungen - wie zum Beispiel zuletzt beim Tag der Sicherheit im Kommunalzentrum!



v.l.n.r.: Kapellmeister Florian Stiefsohn, Gerlinde Birgmayr, Obmann Stv. Peter Haslinger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesobmann Dir. Peter Höckner

## Pflanzentauschmarkt

- Terminankündigung

- Samstag, 5. Mai 2018

Dieser Pflanzentauschmarkt (Gemüsepflanzen, Balkonblumen, Kräuter, Beerensträucher, ...) wird in Kooperation mit Frau Maria Willim am Areal von „Blumen Maria“, Linzerstraße 21 von 8-12 Uhr stattfinden.

Zielgruppe: Hobbygärtner/Privatpersonen

Ansprechperson für Interessierte ist Gemeinderat und Gärtnermeister Anton Sieder.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!



# EUROPAMITTELSCHULE PRINZERSDORF

*dein Tor zur Welt!*



[nms.prinzersdorf@noeschule.at](mailto:nms.prinzersdorf@noeschule.at),

[www.ems-prinzersdorf.at](http://www.ems-prinzersdorf.at)

## Aktuelles aus dem Schulleben

Am 4. Dezember wurden die Adventkränze in einer würdigen Andacht von unserem Hr. Kaplan geweiht. Besonders hervorzuheben sind die von den Klassensprechern vorgetragenen Adventvorsätze. Diese wurden vor allen Kindern laut ausgesprochen, um so den Anspruch auf Verbindlichkeit zu unterstreichen: ein Ansatz, der den sozialen Zusammenhalt in der Klassengemeinschaft fördern soll.



Seit 26. November gibt es einen **neuen Jausenverkaufsstand**. Unterstützt durch Schulwart Schaumüller verkaufen die Kinder aus den vierten Klassen an einem eigenen Verkaufsstand Jause und Getränke. Somit verkürzen sich die Wartezeiten für die Kinder erheblich und die Pause kann sinnvoller genützt werden.

formuliert, die sich Eltern derzeit stellen. Es wurden aber auch Gründe, die eindeutig für die Europamittelschule sprechen, angeführt. Danach wurden die Eltern auf eine "Reise von der 1. bis zur 4. Klasse" mitgenommen, wo die verschiedenen Schwerpunkte und Aktivitäten vorgestellt wurden. In einer Diskussionsrunde mit dem Schulleiter Dir. Karl Mondl konnten vertiefende Fragen gestellt und Unklarheiten beseitigt werden. Besonders wertvoll war für viele auch der Austausch beim gemütlichen Teil des Abends, bei dem der Elternverein dankenswerterweise für die Verköstigung sorgte.

Die Eltern jener Schülerinnen und Schüler, die derzeit die 4. Klassen der Volksschulen besuchen, wurden am Freitag, den 17. November 2017 zu einem **Informationsabend** eingeladen. In der Präsentation wurden genau jene Fragen



2b Klasse: „**Alle 2 Wochen bringt ein Kind Obst mit.** Die Obstdorner sind zuständig für das Waschen und Zubereiten der Früchte. In der Früh müssen unsere Obstdorner Messer und Bretter holen. Wir haben diese gesunde Jause, weil Klassenvorstand und Eltern beschlossen haben, dass wir uns gesünder ernähren sollen!“, berichten Annalena und Victoria.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder,

ich darf im Namen der Musikschule ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 wünschen und als Gruß ein paar Fotos unserer heurigen Adventveranstaltung der Tanzklassen mitsenden. Die Aufführung der "Puppenfee" war einer der größten Erfolge in der Ballettausbildung und wir durften an die 500 Besucher an zwei Tagen begrüßen. Der Freitag war geprägt vom Besuch von Kindern, fast alle Volksschulen und einige Klassen der NMS folgten der Einladung. Am Samstag durften wir noch einmal an die 250 Besucher begrüßen.



Die „Saiten- und „Knopferlnusi“ unter der Leitung von Hildegard Baumann traten beim Adventkonzert in der Pfarrkirche Prinzersdorf auf.

Bei der „Saitenmusi“ sind 2 mehrfach Preisträgerinnen dabei und zwar Tanja Sterkl und Helena Hajek. Dieses Ensemble besteht seit Schulbeginn 2017/18.

Geprobt wurde zuhause bei Frau Baumann, in gelöster Atmosphäre, bei der auch die Anfänger mitmachen durften.

Nach dem Konzert gab es für die Musizierenden sehr viel Lob!

Vielen Dank für das stetige Interesse an unserer/Eurer/Ihrer Musikschule!

Die Besten Wünsche im Namen aller LehrerInnen, Kinder und Mitarbeiter der Musikschule -

*Siegfried Binder*

....., Musikschulleiter  
(Siegfried Binder)

# Mutter-Eltern-Beratung 2018



Jeden 4. Dienstag im Monat, ausgenommen August und Dezember finden um 13 Uhr auch 2018 wieder kostenlose Beratungen in der Mutterberatungsstelle im Gemeindeamt statt.

Das Service wurde seit einigen Jahren auch um die Beratung über Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern erweitert. Diese Beratung wird durch die ZahngesundheitserzieherInnen des Arbeitskreises für zahnärztliche Vorsorgemedizin / Projekt „Apollonia 2020“ durchgeführt. Der nächste Termin mit der Zahngesundheitserzieherin in unserer Mutter-Eltern-Beratung ist am **27.02.2018**.



Wir laden alle jungen Mütter / Eltern herzlich ein, die Mutter-Eltern-Beratungstermine in Anspruch zu nehmen!

## Müllinformationen

### Mineralwolle und farbige Dämmplatten sind krebserregend

die NO Umweltverbände

Wir machen's einfach.

Schweiß und ein unvergleichbares Kratzen liegen beim Dämmen des Dachbodens auf der Haut. Überall am Körper klebt Glaswolle und verursacht Jucken. Wer kennt das noch vom eigenen Hausbau?



#### Glas- und Mineralwolle sind eine Gefahr für die Gesundheit

Unangenehm war das Verarbeiten der Mineralwolle immer schon. Seit kurzem weiß man, dass die Fasern der Stein- und Glaswolle auch gefährlich sind. Sie brechen beim Verarbeiten und gelangen ohne Atemschutz bis in die Lunge. Dabei verhalten sich die Fasern ähnlich wie die von Asbest (ebenfalls ein Gestein). Dort können sie schwerwiegende chronische Entzündungen und Geschwüre auslösen, welche bösartig (Krebs) werden können.

Aus diesem Grund ist Mineralwolle als gefährlicher Abfall eingestuft worden. Betroffen sind alle Isolierungen zB von Rohren oder Gebäuden, welche aus diesem Material bestehen.

#### Farbige Dämmplatten unter Verdacht

Ein weiterer „problematischer“ Fall ist das extrudierte Polystyrol (XPS). Sie werden als farbige Dämmplatten auch umgangssprachlich „Styrodur“ genannt und oft als Wärme- und Feuchtigkeits-Isolierung eingesetzt. Anders als bei Styropor (Kügelchen) ist XPS unter anderem mit brandhemmenden Mitteln ausgestattet. Eine Untersuchung zeigte, dass die verwendeten Chemikalien unter Krebsverdacht stehen.

Aufgrund des nicht regelmäßigen Anfalls sind Baustellenabfälle gesetzlich als gewerbliche Abfälle eingestuft. Der GVU St. Pölten ist jedoch nur für normale Haushaltsabfälle zuständig. Daher sind Baustellenabfälle in der Müllgebühr nicht inkludiert.



#### Wo kann ich Mineralwolle und Styrodur richtig entsorgen?

Durch die ausgehende Gefahr dürfen die Materialien nicht mehr in die Verbrennung gelangen. Das heißt, diese Stoffe dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Weil es sich gesetzlich um gewerbliche Abfälle handelt, können diese nur bei befugten Entsorgungsunternehmen abgegeben werden.

Bevor sie diese Abfälle zu einem privaten Entsorger ihrer Wahl bringen, klären sie bitte mit ihm die Rahmenbedingungen zur Abgabe. Die anfallenden Kosten werden nach Gewicht berechnet, welches bei den Materialien aber eher zu vernachlässigen sein wird.

[www.umweltverbaende.at/stpoeltenland](http://www.umweltverbaende.at/stpoeltenland)



### Informationen zur Entsorgung von Bauschutt / Baustellenabfall:

Wir bitten um Beachtung, dass nur kleinere Mengen an **Bauschutt** (2-3 Schiebetruhen) kostenpflichtig am Bauhof abgegeben werden dürfen. Größere Mengen müssen über Entsorgungsunternehmen entsorgt werden, dies wären in der näheren Umgebung die Fa. Schmalek in Markersdorf oder in St. Pölten die Fa. Energie AG Umwelt Service.

Da **Baustellenabfälle** gesetzlich als gewerbliche Abfälle eingestuft sind, ist der GVU St. Pölten nicht für die Entsorgung zuständig, da der GVU nur Haushaltsabfälle entsorgt. Daher sind die Baustellenabfälle in der Müllgebühr nicht inkludiert. Baustellenabfälle wie Mineralwolle, Styrodur, Abwasserrohre usw. müssen also auch bei befugte Entsorgungsunternehmen abgegeben werden.

Wenden Sie sich bitte an die Fa. Energie AG Umwelt Service in St. Pölten, Tel. 050 283 500.

Der Zeitung beigelegt ist der **Abfuhrplan für 2018**, sollte die Beilage fehlen oder Sie einen zusätzlichen Plan benötigen, können Sie diesen gerne am Gemeindeamt abholen.

**ACHTUNG! Am Mi, 27. Dezember 2017 findet keine Müllübernahme statt!**

# PFADFINDERBALL

— THE —  
**OSCARS**  
05. 01. 2018

WIMPASSING  
GH DANGL



Shuttleservice (retour)  
Reservierung: 0664 466 31 69

Frühstück zum Mitnehmen

10 € (GH Dangl, Pizzeria De Icco)

12 € Abendkasse

Wir freuen uns auf Sie!



**L & G Bau GmbH**  
Tel: 0664/3856710  
E-Mail: office@lg-bau.at

Fassaden Technik  
Maschinenputz  
Estrich

3385 Markersdorf  
Gladloingasse 4

# Feuerwehr Prinzersdorf PRINZERSDORFER BRÜCKENPARTY

Silvester 31. Dezember  
15.00 - 20.00 Uhr



**Feuerwehpunsch**  
**Tee mit und ohne...**  
**Bier, Wein, Limo**  
**Schnäpse, Sekt**

**Gegrillte Würste**  
**Feuerflecken**  
**Verschiedene Brote**

Der Reingewinn dient zum Ankauf der  
Einsatzbekleidung

## Spenden statt Krachen

Jährlich wird Pyrotechnik um mehrere Millionen Euro in die Luft geblasen. Ein kurzes Leuchten, ein Zischen, ein Knallen. Ein paar „Ahs“ und „Ohs“ und dann ist schon wieder alles vorbei. Feuerwerke sind nicht nur Verschwendung und eine **Belastung für viele Menschen und Tiere**, sie sind auch gefährlich. Viele Menschen verletzen sich durch unsachgemäßes Hantieren mit Raketen oder Böllern, die **Verletzungen** reichen vom Schalltrauma, über Verbrennungen bis hin zu Schädigungen der Augen. Hilfsorganisationen müssen zum Jahreswechsel viele hundert Male ausrücken, um Verletzte zu versorgen.

Ein weiterer Grund auf Raketen zu verzichten, ist die hohe **Feinstaubkonzentration**, die durch die Feuerwerkskörper entsteht. Die festgelegte Höchstgrenze des Tagesmittelwerts liegt bei 50 mg/m<sup>2</sup>, zu Silvester werden Höchstwerte von bis zu 3000 mg/m<sup>2</sup> erreicht. Besonders für Asthmatiker und Allergiker bedeutet dies ein erhöhtes Risiko.

**Wer auf den Erwerb von Feuerwerkskörpern verzichtet und das Geld stattdessen spendet, kann damit gleich zu Jahresbeginn Gutes tun.**

Nähere Informationen erhalten Sie unter:  
<http://www.rotekreuz.at/site/spenden-statt-krachen>

Sie können aber auch die Rot-Kreuz-Ortsstelle Prinzersdorf unterstützen:  
IBAN: AT47 3247 7000 0051 9876 / BIC: RLNWATW1477



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*



# Mobile Physiotherapie

Unsere Therapeutinnen/Therapeuten kommen auf ärztliche Anordnung zu Ihnen nach Hause. Gezielte Übungen in vertrauter Umgebung helfen körperliche Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken.

## Unsere Ziele und Schwerpunkte:

- Wiedererlernen und Förderung der Bewegung
- Mobilisierung nach Operationen, Unfällen und Knochenbrüchen
- Bewegungstherapie bei neurologischen Erkrankungen (z.B. Querschnittslähmung, Schlaganfall, Multiple Sklerose)
- Übungsprogramm bei Haltungproblemen



Ihr Therapieprogramm für zuhause.

Hilfswerk St. Pölten, Tel. 02742/25 25 14, [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)



## Heizkostenzuschuss 2017/18

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen HEIZKOSTENZUSCHUSS für die Heizperiode 2017/2018 für soziale Härtefälle zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ beträgt € 135,-.

Antragsformular und Richtlinien sind im Internet unter folgenden Adressen abrufbar:

[www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss](http://www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss) oder auf

[www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at) unter Bürgerservice -> Formulare

Der Antrag kann bis spätestens 30. März 2018 samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde gestellt werden.

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon des Landes NÖ: Tel. 02742 / 9005-9005

An das Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Allgemeine Förderung  
und Stiftungsverwaltung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten



### NÖ Heizkostenzuschuss

AntragstellerIn		
Name	Familienname	vorgestellter Titel
	Vorname	nachgestellter Titel
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Geburtsdatum		Staatsbürgerschaft
Hauptwohnsitz	Ort	PLZ
	Strasse	Hausnr./Hofsteige/Tor
Monatl. Bruttoeinkommen	€	Telefonnummer
E-Mail		

IBAN	KontoinhaberIn	
Postanweisung gewünscht? <small>(Achtung, bei einer Postanweisung fallen zusätzliche Kosten an!)</small>		
JA / NEIN		

Folgende Familienmitglieder leben am selben Wohnsitz			
Familien- und Vorname	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft	Monatl. Bruttoeinkommen
			€
			€
			€
			€
			€
			€
			€

**Einwilligung**  
Ich erkläre ausdrücklich, dass:

- ich die Fiktion des Heizkostenzuschusses (FZA: 1003/004-2014) gelte und mir Kenntnis gesondert habe und dass der von mir gestellte Antrag die dort genannten Voraussetzungen erfüllt;
- ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Mir ist bekannt, dass die Fiktion im Fall vorliegender Angaben zurücknimmt ist und dass wissentlich vorliegende Angaben eine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen können;
- ich damit einverstanden bin, dass die Förderberechtigung durch Einsicht in meine Unterlagen sowie durch Erhebungen geprüft werden kann;
- ich mir Kenntnis nehme, dass die von mir im Antrag bekanntgegebenen Daten sowie Bevölkerungsdaten, Höhe und Zweck der Förderung vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten zum Zweck der Förderberücksichtigung, Kontrolle und Evaluation der Förderung elektronisch verarbeitet werden und zur Rückschaufliegung gegenüber den gesetzlichen Kontrollorganen und anderen Förderakten öffentlichen Stellen offengelegt sowie statistisch ausgewertet werden können.

**Wichtig!**  
Bei der Beantragung ist die E-Card vorzulegen.

\_\_\_\_\_  
Datum/Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AntragstellerIn

## Geburten:



23.02.. Muraszko Olaf  
 17.05. Prinz Bastian  
 19.05. Hassanzadeh Armin  
 16.06. Kaszás Peter  
 12.07. Haider Felix Maximilian  
 28.08. Leithner Moritz

14.09.. Grubner Benjamin  
 27.09. Gugala Maya Amelia  
 07.10. König Felix  
 19.10. Maier Marina  
 06.11. Stanciu Sephora Rebecca  
 02.12. Palaskas Livio-Pierre Lazaros



## Eheschließungen:

04.03. El-Hagar Jasmina und  
 Sasse Manfred  
 26.08. Schütz Marie-Theres und  
 Krüger Marc  
 30.10. Hieger Dorothea und  
 Till Jakob

## Todesfälle:



20.01. Hartl Alfred  
 26.01. Schemmel Karl  
 20.02. Völk Gottfried  
 24.02. Wagner Hartmut  
 11.03. Pasteiner Margarethe  
 05.05. Willinger Werner  
 08.05. Franz Brandl

10.05. Ritt Johann  
 22.07. Strobl Johann  
 26.07. Wachter Alfred  
 20.08. Hohl Gertrude  
 25.10. Urbanitsch Margarete  
 03.12. Murhammer Edmund

## Zuzüge:



Fam. Adrian und Violeta Prunean  
 Sarah Oberauer  
 Alexander und Reinhold Sator  
 Fam. Petra Mühlbauer  
 Doris Aeychouh  
 Christian Vasku  
 Cornelia Herbst  
 Marian Cosmin Voinic  
 Fam. Sonja Bammer und Theodoros Palaskas  
 Dominic Baumgartner  
 Simon Krall  
 Thomas Weinzettl  
 Jozsef Szabo  
 Tugba und Talha Yar  
 Wieslaw Oberda  
 Fanni Kacsco  
 Fam. Brigitta Török und Bálint Kaszás  
 Lukas Fries  
 Sabrina Lindtner und Manuel Lindner  
 Nicolae-Daniel Ursu  
 Robert Schweiger  
 Jeanette Anne Wilson

Kevin Zöchling  
 Andrea Maria Kosel  
 Elfriede Beer  
 Genitana Salihu  
 Bianca Koppatz und Reinhard Groissmayer  
 Stephanie Birgmayr  
 Sabrina Schabasser und Florian Griebler  
 Fam. Martina Basistová  
 Fam. Sandra Placek und Michael Heinzl  
 Alexander Roucka  
 Julia Inreiter  
 Lena Schmaldienst  
 Johannes Hayden  
 Mensur Selimovic  
 Semiha Kaplan  
 Markus Kromp  
 Stefanie Schmutz und Rulf Benjamin  
 Philipp Hammerl  
 Irene Negl-Gugerele  
 Andreas Scheiwein  
 Fam. Lavinia und Mircea-Lucian Baica  
 Salehe Sultani

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

## Dezember

31.12.	15-20 Uhr	<b>Feuerwehr</b> 6. Brückenparty, Pielachstrand
31.12.	ab 18 Uhr	<b>GH Wegl</b> Silvesterbuffet + Musik

## Jänner

Jänner		<b>ÖVP</b> Wintersport bei Flutlicht „Solange der Schnee reicht!“, Rodelwiese
2.1.	14:30 Uhr	<b>Musik belebt die Sinne</b> , Pfarrheim
5.-7.1.	9-17 Uhr	<b>Flohmarkt</b>
8.1.	9 Uhr	<b>Pensionisten</b> , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
9.1.	14:30 Uhr	<b>Pfarrre</b> , Seniorennachmittag
13.1.	18 Uhr	<b>Landjugend</b> , Neujahrsempfang, Jagahof Dangl
20.1.	14 Uhr	<b>Pensionisten</b> , Kegel- und Spielenachmittag in Obergrafendorf
25.1.	19 Uhr	<b>Pfarrre</b> , Vorbereitungstreffen für Familienfasttag
28.1.		<b>Gemeinde</b> , Landtagswahl für Niederösterreich
30.1.		<b>Pensionistenverband</b> , Faschingsfeier im GH Kern

## Februar

1.2.	18 Uhr	<b>Musikschule</b> , Klassenabend Flöte und Oboe, Foyer EMS
2.-4.2.	9-17 Uhr	<b>Flohmarkt</b>
4.2.	14-17 Uhr	<b>SPÖ Kinderball</b> , GH Wegl
5.2.	9 Uhr	<b>Pensionistenverband</b> , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
6.2.	14:30 Uhr	<b>Musik belebt die Sinne</b> , Pfarrheim
10.2.	20.30 Uhr	<b>SPÖ</b> Faschingsgshnas, GH Wegl
11.2.	10.30 Uhr	<b>ÖVP</b> Punschtrinken am Hauptplatz
13.2.	14:30 Uhr	<b>Pfarrre</b> , Faschingsfeier der Senioren mit Reinhard König, Pfarrheim
13./14.2.		GH Wegl, Heringsschmaus
14.2.		<b>Blumen Maria</b> , Valentinstag
15.2.	19 Uhr	<b>Gesunde Gemeinde</b> , Vortrag "Wenn aus Kindern Jugendliche werden! Wie umarme ich einen Kaktus?"
17.2.	14 Uhr	<b>Pensionisten</b> , Kegel- und Spielenachmittag in Obergrafendorf
23.2.	15 Uhr	<b>Gesunde Gemeinde</b> , Wildkräuterworkshop
23.2.	15 Uhr	<b>Pensionistenverband</b> , Mitgliederversammlung GH Stelzhammer
25.2.	10:30 Uhr	<b>Pfarrre</b> , Fastensuppe im Pfarrheim

## März

2.-4.3.	9-17 Uhr	<b>Flohmarkt</b>
5.3.	9 Uhr	<b>Pensionistenverband</b> , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
6.3.	14:30 Uhr	<b>Musik belebt die Sinne</b> , Pfarrheim
9.3.	17 Uhr	<b>Pensionistenverband</b> , Stelzenschnapsen im GH Groissmayr
9.3.	18:30 Uhr	<b>Musikschule</b> , Klassenabend Klavier und Schlagwerk, Foyer EMS
10.3.	8:30-17:30 Uhr	<b>Rotes Kreuz</b> , 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurs, Teil 1
13.3.	14:30 Uhr	<b>Pfarrre</b> , Seniorennachmittag
13.3.	18 Uhr	<b>Musikschule</b> , Klassenabend Klavier und klass. Gesang, Foyer EMS
14.3.	18 Uhr	<b>Musikschule</b> , Klassenabend Klarinette und Saxophon, Foyer EMS
17.3.	8:30-17:30 Uhr	<b>Rotes Kreuz</b> , 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurs, Teil 2
17.3.	14 Uhr	<b>Pensionisten</b> , Kegel- und Spielenachmittag in Obergrafendorf
19.3.	18 Uhr	<b>Musikschule</b> , Klassenabend Violine, Foyer EMS
21.3.	18 Uhr	<b>Musikschule</b> , Klassenabend Querflöte und Flöte, Foyer EMS
22.3.	18 Uhr	<b>Musikschule</b> , Klassenabend "Wir komponieren", Foyer EMS
23.3.	15 Uhr	<b>Gesunde Gemeinde</b> , Wildkräuterworkshop
25.3.		<b>GH Wegl</b> , Brunch mit Musik
31.3.	14 Uhr	<b>SPÖ</b> Osternestsuchen
31.3.	20 Uhr	<b>Landjugend</b> , Osterfeuer am Hauptplatz